

Taufe im Wasser des Godelheimer Sees

■ **Godelheim/Holzminden** (nw). Taufe nach biblischem Vorbild am Godelheimer See: Am Sonntag, 10. Juni, wird die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Holzminden einen ganz besonderen Taufgottesdienst feiern. Er findet am Godelheimer See zwischen Höxter und Godelheim statt. Dort wird der Gottesdienst am Seeufer gegenüber der nördlichen Insel um 10 Uhr beginnen. Sechs junge Menschen wollen mit der Taufe ihren Entschluss, mit Gott zu leben, öffentlich bekunden. Und dies auf besondere Weise: Wie zu

Jesu Zeiten werden sie im See komplett untergetaucht, um symbolisch auszudrücken, dass das alte Leben vergangen ist und nun das neue Leben mit Gott beginnt. Dies ist Anlass zur Freude: Und so findet im Anschluss ein gemeinsames Picknick am See statt. Leckereien für das Büfett und Picknickutensilien wie Geschirr und Campingstühle (sofern möglich, einige Sitzgelegenheiten sind auch vorhanden) sollten mitgebracht werden, für Kaffee und Büfettische ist gesorgt. Die Gemeinde lädt dazu alle Interessierten ein.

Auf Mika freuen sich Mats und Marie

■ **Höxter** (sf). „Sie sind begeistert“, sagt Jessica Müller lächelnd über die Reaktion ihrer beiden Ältesten Mats (6) und Marie (2), als sie ihr neugeborenes Brüdchen **Mika** zum ersten Mal gesehen haben. Und bestimmt warten sie schon ganz sehnsüchtig darauf, dass der neue Erdenbürger mit Mama zurück nach Hause nach Sandebeck kommt. Über die Geburt ihres dritten Kindes am 29. Mai um genau 16.51 Uhr im St.-Ansgar-Krankenhaus in

Höxter freuen sich die stolzen Eltern Jessica und Nils Müller. Mika war 3.300 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß. Ein Töchterchen namens **Sophie** haben ebenfalls seit dem 29. Mai Steffi und André Göder aus Steinheim. Die *Neue Westfälische* Höxter gratuliert allen Eltern ganz herzlich zum Nachwuchs. Weitere Geburten können Sie gern der NW in Höxter melden, Tel. (05271) 68 03 50 oder E-Mail an: hoexter@nw.de



Im Arm: Jessica Müller mit ihrem niedlichen Sohn Mika im St.-Ansgar-Krankenhaus in Höxter. FOTOS: SIMONE FLÖRKE

Ökumenische Begegnungsstätte feiert

Rückblick: Bei dem Jubiläumsfest des Koptisch-Orthodoxen Klosters erinnern sich die Höxteraner Dorothee Baumgarten und Klaus Töpfer an die Anfänge der Glaubensgemeinschaft in Brenkhausen



Freundschaftlicher Umgang: Dorothee Baumgarten (vorn, v. l.) und Klaus Töpfer werden von Bischof Anba Damian (r.) in der Klosterkapelle begrüßt. FOTOS: MAREIKE GRÖNEWEG

Von Mareike Grönweg

■ **Brenkhausen.** „Es ist schon ein kleines Wunder“, findet Bischof Anba Damian. Wenn er alte Postkarten des heutigen Koptischen Klosters anschaut, sagt er zu seinen Gästen während der Begrüßung, ist er beeindruckt, wie viel sich verändert hat. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums stehen bis Sonntag, 3. Juni, zahlreiche Veranstaltungen im Kloster in Brenkhausen an. Eine davon war der Rückblick von Dorothee Baumgarten, ehemalige Bürgermeisterin Höxters, und Klaus Töpfer, ehemaliger Bundesumweltminister und Ehrenbürger in Höxter. Vor den Gästen – viele von ihnen aus der Weserstadt – erinnerten sich die beiden in der Klosterkapelle an die Anfänge.

„Welch' eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte“, sagte Baumgarten zu der koptisch-orthodoxen Gemeinde in Brenkhausen. „Das hätte An-



Blick in die Kapelle: Die zahlreichen Gäste haben zwischen den Reden mit der Gemeinde gesungen und gebetet.

Das Programm bis Sonntag

◆ **Samstag, 2. Juni:** Theologisches Symposium mit verschiedenen Vorträgen sowie dem UNICEF-Kinderspieltag.

◆ **Sonntag, 3. Juni:** Um 8 Uhr Frühstück für die Seminarernehmer; 9 Uhr koptisch-orthodoxer Got-

tesdienst; 11 Uhr Agape-Mahl; 12.45 Uhr Weserprozession (Schiff ab Höxter-Altstadt); 14.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kilianikirche in Höxter; ab 15.30 Uhr Empfang im Historischen Rathaus Höxter. (sf)

fang der neunziger Jahre keiner erwartet.“ Unverhohlen sprach sie über die Sorgen und Fragen, die einige Einwohner hatten. Und auch über die große Aufgabe der Sanierung: „Mich berührt noch heute die unglaubliche Kälte der Räume, in der sie damals leben mussten“, sagte Baumgarten zu Bischof Damian.

Doch die Bauarbeiten seien zu einer beispielhaften Restaurierung geworden und das Kloster zu einer ökumenischen Begegnungsstätte. Besonders betonte Dorothea Baumgarten das Bürgerengagement der Brenkhäuser, die die neue Gemeinde im Dorf tatkräftig unterstützt haben.

Auch Klaus Töpfer sprach in seiner Rede begeistert vom Koptisch-Orthodoxen Kloster – insbesondere von einer Person: „Ich habe noch nie einen so faszinierenden Netzwerker wie Sie, Bischof Damian, kennengelernt. Und ich habe viele Menschen kennengelernt.“

Die Höxteraner, so Töpfer, kennen Bischof Damian, da er Teil der Gemeinschaft sei. Man treffe ihn im Dorf an – und zwar meist, wenn man es nicht erwarte. Auch die Ehefrau von Klaus Töpfer engagiert sich für die koptisch-orthodoxe Gemeinde: Jeden Samstag unterrichtet sie ehrenamtlich Kinder im Kloster.

„Ein kluger Mensch hat mal gesagt: Das Entscheidende ist, dass man andere anders lassen kann“, so Töpfer in seiner Rede. Diese Fähigkeit, die er nicht mit Toleranz gleichsetzen will, erlebe er im Koptischen Kloster. Und diese Einstellung sei der Erfolgsgarant der Gemeinde. Zudem betonte Töpfer, wie wichtig es sei, dass diese Erfolgsgeschichte der Kopten im ländlichen Raum, in Höxter stattfinde – und nicht in einer Großstadt.

Am Freitagabend schloss der Tag mit einem Empfang im Kloster für Gäste aus Politik und Gesellschaft.

Anzeige

EINLADUNG ZUM HÖRINFORMATIONSTAG:

»MEHR LEBENSQUALITÄT MIT VERNETZTEN HÖRGERÄTEN

»DIE NATÜRLICHE WAHRNEHMUNG DER EIGENEN STIMME – JETZT AUCH IN DER DISKRETEN IM-OHR-VARIANTE

Die eigene Stimme ist so individuell wie ein Fingerabdruck. Die Gerätegeneration Nx von Signia ermöglicht es erstmals, dass ein Hörgerät die eigene Stimme separat von anderer Sprache und Umgebungsgläuschen verarbeitet. Die Nx-Technologie ist nun auch als nahezu unsichtbare Im-Ohr-Variante für einen diskreten Tragekomfort erhältlich.

»DAS HÖRSYSTEM ALS DRAHTLOSER SMARTPHONE-KOPFHÖRER

Die neue Hörgerätegeneration überträgt Audiosignale von Ihrem Smartphone direkt in die Hörsysteme. So ist zum Beispiel das Telefonieren auf beiden Ohren gleichzeitig möglich – eine echte Erleichterung. Und: Die Gerätegeneration kann noch mehr: Sie können direkt über Ihre Hörsysteme Podcasts hören oder sich von Ihrer Navi-App per Sprachansage navigieren lassen.

»EXPERTENMEINUNG BEI HÖRAKUSTIK VOLLBACH

Lassen Sie sich von einer Expertin der Firma Siemens und Signia, sowie dem Team von Hörakustik Vollbach die Neuheiten vom Hörgerätekongress zeigen. Erleben Sie live, was mit modernen Hörgeräten alles möglich ist. Wir beantworten mit fachkundigem Rat Ihre Fragen, klären Unsicherheiten und nehmen uns Zeit für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Tag der offenen Tür in der Zeit von 9:30 bis 17:00 Uhr in unserem Fachgeschäft an der Husener Straße.

signia
Life sounds brilliant.

Hörsysteme

SIEMENS



DONNERSTAG, 07.06., AB 9.30 UHR
IM MEDICO AN DER HUSENER STR. 48

Lernen Sie uns persönlich kennen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Paderborn, Husener Str. 48 (im MediCo am Brüderkrankenhaus), 05251.1423607

Sie finden uns auch in Paderborn, Riemekestr. 12 sowie in Delbrück, Rietberg und Verl. • www.hoerakustik-vollbach.de

**HÖRAKUSTIK
VOLLBACH**